

Eingang: 18.10.2022

Öffentliche Trinkwasserversorgung in Karlsruhe

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	15.11.2022	21	X	
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	25.01.2023	3	x	

1. Die Stadtverwaltung zeigt auf, wie das Trinkwasserkonzept um einfache Trinkwassersäulen (für Beispiele siehe [1]) erweitert werden kann. Die Trinkwassersäulen sollen die historischen Trinkwasserbrunnen in Karlsruhe ergänzen, um eine **barrierefreie, flächendeckende** und **wartungsarme** öffentliche Trinkwasserversorgung in der gesamten Stadt gewährleisten zu können.
2. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing wird untersucht, wie die Investitions- und Unterhaltungskosten der Säulen durch geeignetes Branding Karlsruher Unternehmen oder anderer Interessierter refinanziert werden können. Darüber hinaus wird die Möglichkeit auf Landesförderung (siehe [3]) geprüft.
3. Bei einer stadtweiten Kampagne wird auf alle Angebote der kostenfreien und öffentlich zugänglichen Trinkwasserstellen hingewiesen. Im Rahmen der Kampagne wird eine einheitliche, wiederverwendbare Wasserflasche – ähnlich dem „Fächerbecher“ – vertrieben.

Begründung/Einordnung:

Die Sommer werden heißer und die öffentliche Trinkwasserversorgung gewinnt zunehmend an Wichtigkeit. Am 10. August 2022 hat das Bundesumweltministerium bekanntgegeben, dass Städte und Gemeinden künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen Stellen öffentlich verfügbar machen müssen. Der Gesetzentwurf basiert auf dem Ziel 6 der UN-Ziele für die nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Karlsruhe verfügt bereits über mehrere öffentliche Trinkwasserbrunnen. Im Trinkbrunnenkonzept Karlsruhe aus dem Jahr 2021 sind 38 als vollumfänglich oder eingeschränkt als Trinkbrunnen geeignet aufgeführt (siehe Anfrage der SPD-Fraktion „Trinkbrunnen in Karlsruhe“ vom September 2022). Dabei handelt es sich in der Regel um historische Brunnen, die wartungs- und pflegeintensiv sind und ggf. nicht direkt als Trinkwasserbrunnen erkannt werden. Darüber hinaus sind 13 der Brunnen nicht barrierefrei.

- [1] Die niederländische non-profit Organisation *Join the Pipe*: <https://join-the-pipe.org>
[2] <https://www.bmu.de/pressemitteilung/staedte-und-gemeinden-muessen-trinkwasser-im-oeffentlichen-raum-kostenlos-bereitstellen>
[3] <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/foerderungen/fb87/wasserversorgung/>

Unterzeichnet von:

Yvette Melchion

Dr. Anton Huber

Michael Zeh